

II-385 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 289 W

1987-04-09

A n f r a g e

der Abgeordneten Hofer
und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Grundbesitz der Österreichischen Bundesbahnen

In einem Kommentar der Oberösterreich-Ausgabe der Kronen-Zeitung vom 5. April 1987 wird die Behauptung aufgestellt, daß die Österreichischen Bundesbahnen in Linz 100.000e m² Grund besitzen und diese brachliegen lassen bzw. als Fußballplätze benützen. Laut dieser Zeitungsmeldung haben die genannten Liegenschaften einen Verkaufswert von 250 Millionen Schilling.

Angesichts eines voraussichtlichen Bundeszuschusses in Höhe von 25,7 Milliarden Schilling im Jahr 1987 für die Österreichischen Bundesbahnen und Bundeszuschüssen in ähnlicher Höhe in den vergangenen Jahren erhebt sich die Frage, warum die Österreichischen Bundesbahnen derartige Liegenschaften nicht zur Verringerung des Defizites verkaufen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1.) Wie groß ist der Grundbesitz der Österreichischen Bundesbahnen, der nicht für bauliche oder infrastrukturelle Maßnahmen der Österreichischen Bundesbahnen selbst benötigt wird?
- 2.) Welchen Verkaufswert haben diese Liegenschaften?

- 3.) Welche Gründe waren bisher dafür maßgeblich, daß diese Liegenschaften seitens der Österreichischen Bundesbahnen nicht zur Defizitabdeckung verkauft wurden?
- 4.) Werden Sie veranlassen, daß die Österreichischen Bundesbahnen Eigenleistungen zur Verringerung des Defizites durch Verkauf dieser Liegenschaften erbringen?